

Anja Schneider

Geb. 1968 / Studium der Neueren Deutschen Literatur, Theaterwissenschaft, Kulturellen Kommunikation und Kunstgeschichte (MA) in Karlsruhe und Berlin / Arbeit als Dramaturgin und Regisseurin an verschiedenen (Kinder-)Theatern / Lebt und arbeitet als freie Kinder- und Drehbuchautorin in Berlin.



NICHT VON SCHLECHTEN ELTERN

Vater gesucht – wie sag ich's meinen Eltern? Zwei sehr unterschiedliche Mädchen müssen auf eine Reise gehen, um zu finden, was sie eigentlich schon haben.

Ein leiser Coming-of-Age-Film mit lauter Musik

Es ist nie leicht, sich an einer neuen Schule, einem fremden Ort zurechtzufinden, doch die 13-jährige LARA trifft es doppelt hart. Erst vor kurzem aus Berlin in ein kleines Dorf an der Ostsee gezogen, fühlt sie sich nur noch verloren, zumal ihre Eltern vollauf mit ihren neuen Jobs und der kurz bevorstehenden Geburt des zweiten Kindes beschäftigt sind.

Lara findet keine Freunde – sie ist die Außenseiterin, die Streberin. Besonders die 15-jährige MARIE, die ein bisschen so aussieht, fast so gut singt und eine noch größere Klappe hat als ihr Idol Pink, macht Lara das Leben zur Hölle. Dabei haben die beiden Mädchen eigentlich einen gemeinsamen Traum: eine eigene Band...

Als Marie eines Tages Laras Handy klaut und daraufhin eine Menge Ärger bekommt, lässt die Rache nicht lange auf sich warten. Während Lara nach dem Sportunterricht unter der Dusche steht, verstecken Marie und ihre Clique Laras Kleider. Für Marie ist das Rache genug, doch eine ihrer Freundinnen filmt Lara und verschickt das Handy-Video heimlich an die Jungs aus der Klasse. Bald kursiert es auf dem ganzen Schulhof.

Gedemütigt läuft Lara weg – und stundenlang ziellos umher. Als sie dann noch durch Zufall erfährt, dass ihr Vater gar nicht ihr richtiger Vater ist, verliert sie endgültig den Halt. Vor allem, da sie niemanden hat, mit dem sie darüber reden kann – am allerwenigsten ihre Eltern, die sie ihr Leben lang belogen haben.

Der Versuch, einfach so weiterzumachen, als sei nichts geschehen, geht nicht lange gut. Als ihr

ein paar Mitschüler auflauern, die in natura wollen, was sie auf dem Video gesehen haben, bricht all die aufgestaute Wut der letzten Wochen aus Lara heraus: Sie schlägt wild um sich. Doch die Jungs sind zu zweit. Da kommt Hilfe von unerwarteter Seite: Marie! Die wollte nie, dass das Video in Umlauf kommt und kann ziemlich gut austeilen...

Ausgerechnet in Marie, die so ganz anders ist als sie selbst, findet Lara den bitter nötigen Rückhalt und eine unerwartete Freundin. Eine, die ihre eigenen Erfahrungen mit richtigen und falschen Eltern gemacht und schon lange keine Lust mehr hat, nach deren Regeln zu spielen. Eine, mit der man die Schule schwänzen, Musik machen und auf der Suche nach verschwundenen Vätern nach Berlin abhauen kann.

Doch konfrontiert mit ihrem alten Leben, muss Lara eines ziemlich bald feststellen: Marie passt dort nicht hinein. Und sie selbst auch nicht mehr so richtig. Zu viel ist passiert, zu vieles hat sich geändert. Lara muss sich entscheiden und entscheidet sich gegen ihre alten Freunde und für Marie. Und findet so heraus, dass wahre Freundschaft einem helfen kann, sich in einem neuen Leben zurechtzufinden, auch wenn man das nie für möglich hielt.

Doch das ist nicht die einzige Überraschung, die auf Lara wartet: Denn auch mit Vätern ist das so eine Sache. Manchmal ist der falsche eben doch der richtige...

Kontakt:
T 0163-4792004
Email ananjaschneider@gmx.de